

## **Kleine Anfrage 3070**

des Abgeordneten Peer Jürgens  
Fraktion die LINKE

an die Landesregierung

### **Militärische und sicherheitstechnische Forschung in Brandenburg**

Die sicherheitstechnische Forschung bzw. Rüstungsforschung ist ein in der Öffentlichkeit kaum diskutiertes Thema. Dabei gehört Deutschland zu den weltweit größten Exporteuren von Rüstungsgütern und der entsprechenden Technologie. Im Jahr 2008 gibt das Bundesministerium der Verteidigung 1,1 Mrd. Euro für die Grundlagenforschung und Entwicklung zukünftiger Rüstungstechnologien aus. Das Bundesforschungsministerium vergibt 123 Mio. Euro im Programm „Forschung für die zivile Sicherheit“. Auf europäischer Ebene findet Rüstungsforschung unter dem Emblem „Sicherheit und Schutz der Freiheitsrechte“ sowie als Teilbereich „Sicherheit und Weltraum“ im 7. EU-Rahmenforschungsprogramm (RFP7) statt. In dem Zeitraum 2007 bis 2013 stehen dafür über 1,4 Mrd. Euro zur Verfügung. Diese Forschungsmittel werden an öffentliche und private Einrichtungen ausgeschüttet.

Vor diesem Hintergrund frage ich die Landesregierung:

1. Nach Kenntnis der Bundesregierung (BT-Drs. 16/10156, Anlage 1) wird in Brandenburg keine wehrtechnische Forschung betrieben. An welchen Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder hochschulnahen Forschungsinstituten (An-Instituten) werden nach Kenntnis der Landesregierung in Brandenburg wehr- oder sicherheitstechnische bzw. militärische Forschungen betrieben?
2. Welche wehr- oder sicherheitstechnischen bzw. militärische Forschungsvorhaben haben seit dem Jahr 2000 an den aufgeführten Einrichtungen stattgefunden (bitte unter Angabe des Projekttitels, der Projektdauer sowie des Finanzvolumens)?
3. Welche Brandenburgischen Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder hochschulnahen Forschungsinstitute (An-Institute) haben seit dem Jahr 2000 Drittmittelzuwendungen der Europäischen Rüstungsagentur oder von Konzernen, die im Bereich der Sicherheits- bzw. Rüstungsforschung, Rüstungsherstellung oder -proliferation tätig sind, erhalten (bitte aufschlüsseln nach Höhe der Zuwendungen, Verwendungszweck und Jahr)?

Datum des Eingangs: 06.10.2009 / Ausgegeben: 06.10.2009

4. An welche Forschungseinrichtungen, Hochschulen oder hochschulnahen Forschungsinstitute (An-Instituten) in Brandenburg wurden von der Europäischen Rüstungsagentur oder von Konzernen, die im Bereich der Sicherheits- bzw. Rüstungsforschung, Rüstungsherstellung oder -proliferation tätig sind, seit dem Jahr 2000 wehrtechnische, bundeswehrrelevante oder sicherheitstechnische Forschungsvorhaben im Rahmen der Auftragsforschung vergeben (bitte unter Angabe von Projektitel, -laufzeit und Höhe der Zuwendung)?
  
5. Wurde oder wird im Rahmen der in den Fragen 1 bis 4 zur Rede stehenden Forschungsprojekte in Brandenburg Bundeswehr- oder anderes externes Personal an den Forschungen beteiligt? Falls ja, in welchem Umfang?